Wir in Baden-Württemberg
Aktiv. Stark. Engagiert.
April 2013

Aktiv vor Ort

Freiamt-Mußbach das Modell für die Zukunft?

Gesucht wird... die Siedlung, die heute bereits das Morgen lebt. Beim 25. Bundeswettbewerb „Wohneigentum – heute für morgen. Energieeffizient – Generationentauglich – Sozial engagiert“ schickt Baden-Württemberg die Siedlergemeinschaft Freiamt-Mußbach e.V. ins Rennen.

Jetzt heißt es im Breisgau den Besen geschnappt, die Harke geschwungen und mit Pinsel und Farbe die letzten Tupfer gesetzt. Am 17. April reist die 5-köpfige Jury an, um Energieeffizienz, Generationentauglichkeit und soziales Engagement zu begutachten.

Hochgesteckte Ziele

Nicht nur die technischen Innovationen im Bausektor und die Verbesserungen der baulichen Grundstandards im Neubau verändern die Wohnsituationen. Auch die energetischen, sozialen und demographischen Herausforderungen veranlassen ein gesteuertes Handeln. Klimawandel, Energieeffizienz, barrierefreies Wohnen, soziale Integration sowie Interaktion, der verantwortliche Umgang mit Natur und Umwelt sind daher Herausforderungen, die auch im Wohneigentum umgesetzt werden müssen. Um hier beispielgebende Lösungen zu finden und vorzustellen hat der Verband Wohneigentum e.V. diesen Wettbewerb ausgeschrieben, der vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) finanziell gefördert wird. Seine herausragende Bedeutung wird durch seinen Paten unterstrichen: Schirmherr ist Bundesminister Dr. Peter Ramsauer.

Beste Eigenheimsiedlung?

Freiamt-Mußbach ist für den Bundeswettbewerb gut gerüstet. Bereits beim Landeswettbewerb 2008 belegte die Gemeinschaft einen hervorragenden 2. Platz. Die Landesjury war von den beispielgebenden Aktivitäten sehr angetan: Den angrenzenden Kinderspielplatz pflegt die Siedlergemeinschaft und entlastet damit die Gemeindekasse. Die gemütlichen Räume des Siedlerheimes werden rege für die Vereins- und Jugendarbeit genutzt. Und gemeinsam mit dem Heimat- und Brauchtumsverein pflegen sie eine Gedenkstätte des Zisterzienserklosters Tennenbach. Selbst die Grünstreifen in ihrer Siedlung mähen die Freiamter selbst – eine weitere Entlastung des Gemeindehaushalts. Dieses Engagement für die Gemeinde, die enge Vernetzung mit den anderen Vereinen vor Ort und im Kreis schlagen sich bei den sozialen und gesellschaftlichen Aspekten positiv nieder.

Lebendige Hinterhöfe mit Sommerflor, Stauden und lauschigen Lauben. Der Garten beweist Artenvielfalt und läd zum Schwätzchen ein. Foto: Görlitz

Gepflegte Außenansicht zweier Doppelhaushälften im Bioenergiedorf Freiamt-Mußbach. Das Bild entstand bei der Begehung der Jury des Landesverbandes im Sommer 2008. Foto: Görlitz

Mehrgenerationenhaus

Generationsübergreifende Solidarität wird in Freiamt-Mußbach großgeschrieben. Auch wenn die Lebensrhythmen der Generationen unterschiedlich sind, man steht für einander ein, hilft und unterstützt sich. Mehr als 50 Prozent der Familien pflegen das Mehrgenerationswohnen. Und in den letzten Jahren wurden die Häuser und Wohnungen in der Siedlung modernisiert und auf Barrierefreiheit getrimmt. Nicht nur die Wohnungseingänge sind sehr häufig treppenfrei, auch die Bäder und Zimmer sind es. Ziel ist es, dass die Familienmitglieder möglichst lange selbständig in den vertrauten Räumen sein können.

Bioenergiedorf

Schlendert man durch die Straßen von Freiamt-Mußbach, fällt auf, dass an vielen Dächern Sonnenenergie „geerntet“ wird. In der sonnenreichen Gemeinde im Breisgau liegt dies vielleicht nahe, aber selbstverständlich ist es nicht. Früh schon haben sich Mitglieder der Gemeinschaft dafür eingesetzt, dass ein Großteil des in der Gemeinde benötigten Strom- und Heizbedarfs aus erneuerbaren Energieträgern gewonnen wird. Solaranlagen, Wind- und Wassermühlen sowie eine Biogasanlage produzieren im Jahr 14,3 Mio. kWh Strom und ein Teil kann sogar noch ins Netz eingespeist werden. Selbst das Grundwasser wird geschont: Die stillgelegten Hausklärgruben der Altsiedlung sind heute Regenwasserspeicher, mit denen der Garten bewässert oder die Wäsche gewaschen wird.
Wir drücken unserem Landesvertreter für den 17. April ganz fest die Daumen.

50 Jahre SG Bietingen e.V.

Sie zählt mit 160 Mitgliedern zu den großen Siedlergemeinschaften der Kreisgruppe Konstanz: Die SG Bietingen e.V. Für eine Gemeinde direkt an der Schweizer Grenze, mit etwas mehr als 1000 Einwohnern, ein beachtliches Verhältnis.
Ihre Popularität vor Ort geht auf die rege Vernetzung mit den anderen lokalen Vereinen zurück. Schließlich hat sie Pfunde, mit denen sie in der Zusammenarbeit wuchern kann: Engagement, Ideenreichtum und vor allem ein Gerätepark der beeindruckt, den sie Mitgliedern gegen „Gebühr" verleiht. Aus dem großen Inventar seien hier nur die Brennholzsäge, mehrere Alu-Leitern, ein Betonmischer sowie eine Rüttelplatte, eine Mostpresse und sogar eine programmierbare Registrierkasse genannt, auf die gerne bei Vereinsfesten zurückgegriffen wird. Eine Kinderhüpfburg ist die neuste Anschaffung. In Bietingen hat man verstanden, wie man Mitglieder gewinnt.

Viel Erfolg, Einfallsreichtum und weiterhin Gemeinsinn für die nächsten 50 Jahre.

Gold für Manfred Frei

Mit der Goldmünze des Landesverbandes wurde auf der Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft Unterlauchringen e.V. am 26.1. Manfred Frei ausgezeichnet. Diese höchste Auszeichnung des Landesverbandes hat sich Frei wahrlich verdient. 23 Jahre leitete er verantwortlich die Geschicke des Vereins und über 10 Jahre die des Kreisverbands. In seiner Amtszeit konnte er die Mitgliederzahl der SG Unterlauchringen von 83 auf über 430 mehr als verfünffachen.
Die heimische Siedlergemeinschaft hat ihn für sein vorbildliches Engagement folgerichtig auch zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Ob seiner nachhaltigen Ehrenamtsarbeit nannte ihn auch der Bürgermeister von Unterlauchringen, Thomas Schäuble, schmunzelnd einen „Übervater". Unter seiner Ägide errang Unterlauchringen im Jahre 2004 den Landessieg und 2005 sogar den Bundessieg beim Bundeswettbewerb „Beste Eigenheimsiedlung".

Mit der Goldmünze des Landesverbandes und mit der Ehrenvorstandschaft des SG Unterlauchringen e.V. wurde Manfred Frei ausgezeichnet. Foto: SG Unterlauchringen

Lob und Tadel für die neuen Seiten

Für das neue Konzept unserer Landesmitteilungen haben wir von vielen Lesern Lob, aber auch Tadel erhalten. Wir nehmen die Hinweise und Kritikpunkte sehr ernst. In den nächsten Sitzungen unserer Gremien werden wir die konstruktiven Hinweise besprechen. Da die Produktion der Seiten jedoch einen Vorlauf von 2 Monaten hat, könnten Änderungen erst nach einer gewissen Zeit berücksichtigt und sichtbar werden.

Service- & Beratungszentrum

Persönliche Beratungen · Steinhäuserstr. 1, 76135 Karlsruhe

Wolfgang Roth u. **Thomas Maulbetsch,** Rechtsanwälte

- **Erbrecht**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Patientenverfügung**

Mittwoch 17.4. und 15.5.2013
Beratung: 9.30 - 15.00 Uhr
Beratung kostenpflichtig nach Aufwand!

Bertram Joachim Schmitt, Rechtsanwalt

- **Mietrecht**
- **WEG-Recht**
- **Nachbarrecht**

Donnerstag 11.4.2013
16.00 - 18.00 Uhr
Erstberatung kostenfrei!

Ekkehard Bös, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger

- **Erstberatung für Wertermittlung bebauter und unbebauter Grundstücke**
- **Erstellung von Vollgutachten f. Immobilien jeder Art**

Kostenpflichtig nach Aufwand!
Terminvereinbarung über die Geschäftsstelle

Anmeldung für alle Termine erforderlich!

Geschäftsstelle des Landesverbandes
Telefon: 0721-981620 oder
baden-wuerttemberg@verband-wohneigentum.de

Termine 2013
April bis Mai

6.4.	Treffen der Landesverbände Süd in Bamberg
13.4.	Siedlungsförderungsverein Mitgliederversammlung
17.4.	Bundeswettbewerb Besichtigung Freiamt-Mußbach
19.4.	Ressortsitzung Personal im SBZ Karlsruhe
19.4.	50 Jahre SG Bietingen e.V.
20.4.	Sitzung des Landesverbandsvorstandes in Karlsruhe
27.4.	Ressortsitzung Service-Leistungen und Öffentlichkeitsarbeit im SBZ Karlsruhe
29.4.	Vortrag RA Maulbetsch „Erbrecht" in Mietersheim
4.5.	Internetschulung im SBZ Karlsruhe
11.5.	Ressortsitzung Verbandsarbeit im SBZ Karlsruhe
18.5.	Internetschulung im SBZ Karlsruhe
25.5.	Ressortsitzung Zukunft im SBZ Karlsruhe

QR-Code: Direkter Web-Zugang zum Landesverband

IMPRESSUM
Verantwortlich für „Wir in Baden-Württemberg":
Verband Wohneigentum Baden-Württemberg e.V.
Axel Ackermann, Geschäftsführer
Redaktion: Roland Schimanek (PR punktum!)
Steinhäuserstr.1, 76135 Karlsruhe
Tel.: 0721 – 981 620, Fax: 0721 – 981 62 62
redaktion-bw@verband-wohneigentum.de